

FAQ

Umfrage im Dritten Sektor zur Selbsteinschätzung des Risikos von Terrorismusfinanzierung

Hintergrundinformationen - FATF und Terrorismusfinanzierung.....	1
Was ist die FATF? Was hat es mit der Evaluierung Deutschlands auf sich?	1
Wann und wie wird Deutschland geprüft?	1
Wer sind die FATF-Prüfer_innen?	1
Was hat die Prüfung der FATF mit der Arbeit von Nichtregierungsorganisationen zu tun? .	2
Warum teilnehmen? Was passiert mit den Daten?	2
Wie kann ich mehr über die Umfrage erfahren?	3
Auftraggeber und Veröffentlichung	3
Wer führt die Umfrage durch?	3
Werden die Ergebnisse veröffentlicht?.....	3
Allgemeines zur Umfrage	4
Wie komme ich zur Umfrage?	4
Gehöre ich zur Zielgruppe?.....	4
Ich habe technische Probleme beim Ausfüllen der Umfrage. Was kann ich tun?.....	4
Mir wird angezeigt, ich hätte die Umfrage bereits ausgefüllt, was nicht zutrifft.	4
Ich weiß nicht, ob jemand aus meiner Organisation die Umfrage schon ausgefüllt hat. Was soll ich tun?	4
Kann ich die Umfrage unterbrechen und später weiterbearbeiten?	4
Sicherheit und Datenschutz.....	5
Wo werden die Daten zur Umfrage gespeichert?.....	5
Wie werden die Daten anonymisiert?.....	5
Wer hat Einsicht in die Daten?	5
Kann ich meine Daten zu einem späteren Zeitpunkt löschen lassen?.....	5
Werden mit dieser Umfrage kommerzielle Zwecke verfolgt?	5
Woher stammen meine Kontaktdaten?	5
Weitere Fragen und Kontakt	6
Meine Frage wird hier nicht beantwortet. Was kann ich tun?	6
Wie kann ich VENRO kontaktieren?.....	6

Hintergrundinformationen - FATF und Terrorismusfinanzierung

Was ist die FATF? Was hat es mit der Evaluierung Deutschlands auf sich?

Die **Financial Action Task Force (FATF)** ist eine zwischenstaatliche Institution mit 35 Mitgliedern- darunter auch Deutschland. Sie wurde im Jahr 1989 zur Prävention von Geldwäsche gegründet. Nach den Anschlägen des 11. September 2001 wurde ihr Mandat auf die Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung ausgeweitet. Die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung erreicht die FATF durch internationale Standardsetzung, Verbreitung von Erfahrungswissen sowie Umsetzungsbegleitung und Prüfung der notwendigen rechtlichen, regulativen und operationalen Maßnahmen. Die FATF hat dafür 11 Ziele und 40 Empfehlungen (Recommendations) im Umfang von rund 130 Seiten entwickelt, die als internationaler Standard in der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung angesehen werden. Die Empfehlungen beziehen sich auf die gesamte Bandbreite staatlicher und nichtstaatlicher Akteure wie etwa Justizbehörden und Banken, aber auch gemeinnützige Organisationen. Die Reichweite der Empfehlungen erstreckt sich auf weltweit 205 Rechtssysteme (Staaten und Territorien).

Mit regelmäßigen Länderprüfungen (den sogenannten „Mutual Evaluations“) wird die Umsetzung der FATF-Empfehlungen untersucht und es werden länderspezifische Empfehlungen mit konkreten Hinweisen zur besseren Umsetzung gegeben.

Wann und wie wird Deutschland geprüft?

Deutschland wurde zuletzt 2010 von der FATF auf die Umsetzung der Empfehlungen hin überprüft. Den Bericht können Sie auf der [Internetseite der FATF](#) einsehen.

Die nächste Prüfung durch ein internationales Prüfteam findet 2020 statt. Der Bericht wird anschließend veröffentlicht werden. Die FATF-Prüfer_innen werden darin Empfehlungen für die (bessere) Prävention von Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche aussprechen. In Vorbereitung der Prüfung wird Deutschland im Jahr 2019 eine Nationale Risikoanalyse erstellen, in der die Risiken identifizierten und der Stand der Maßnahmen zur Reduzierung des Risikos von Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche ausführlich beschrieben werden.

Wer sind die FATF-Prüfer_innen?

Das Prüfteam der FATF besteht voraussichtlich aus Vertreter_innen zweier weiterer Mitgliedsländer, einem Vertreter_in einer internationalen Organisation sowie einer Person aus dem FATF-Sekretariat.

Was hat die Prüfung der FATF mit der Arbeit von Nichtregierungsorganisationen zu tun?

Gesetze, Regulierungen und andere Verwaltungsvorschriften, die die Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche zum Ziel haben, können direkte und indirekte Auswirkungen darauf haben, wie Nichtregierungsorganisationen (NRO) ihrer Arbeit nachgehen können – etwa wenn dadurch Überweisungen ins Ausland aufwendiger und teurer werden, wenn sich Registrierungs- oder Auskunftspflichten erweitern. In einigen Ländern wurden in den vergangenen Jahren restriktivere NRO-Gesetze mit Verweis auf eine stärkere Bekämpfung des internationalen Terrorismus beschlossen. Eine umfangreiche Studie zu den Auswirkungen der Terrorismusbekämpfung auf zivilgesellschaftliche Organisationen wurde 2017 von Brot für die Welt mit dem Titel „The Impact of International Counter-Terrorism on Civil Society Organisations“ veröffentlicht und ist [im Internet](#) abrufbar (in englischer Sprache).

Warum teilnehmen? Was passiert mit den Daten?

Eine solide Datengrundlage hilft den beteiligten Verbänden und NRO, zu verhindern, dass im Zuge der FATF-Prüfung unangemessene, belastende oder nachteilige Regelungen entstehen, die zu zusätzlichen bürokratischen Anforderungen führen oder die Arbeit von NRO in Deutschland (und in ihrer Zusammenarbeit mit ihren Partnern im Ausland) einschränken. Dazu sind Verbände und NRO, wie VENRO, das Maecenata Institut, DZI und der Bundesverband deutscher Stiftungen bereits im Kontakt mit dem Bundesfinanzministerium und dem Bundesinnenministerium. Diese Ministerien sind auf deutscher Seite für die FATF-Länderprüfung zuständig. Je mehr Organisationen an der Umfrage teilnehmen, desto höher ist die Qualität der Daten. Deshalb zählt jede Antwort – selbst wenn Sie keine Berührungspunkte mit dem Thema haben.

Die Daten der Online-Befragung werden von VENRO ausgewertet, um einen Bericht über die Einschätzung des Risikos von Terrorismusfinanzierung im Dritten Sektor und vorhandenen Präventionsmaßnahmen zu verfassen. Zusätzlich werden für den Bericht die gesetzlichen Rahmenbedingungen in Deutschland im Hinblick auf die FATF-Empfehlungen von Expert_innen aus Verbänden und NRO ausgewertet sowie Einzelinterviews mit ausgewählten Expert_innen geführt. Mit diesen Erkenntnissen setzen sich VENRO, Maecenata Institut, DZI, Bundesverband deutscher Stiftungen und anderen NRO und Verbänden für die Interessen der gemeinnützigen Organisationen in Deutschland, insbesondere des Bündnisses für Gemeinnützigkeit, in diesem Prozess ein.

Die Ergebnisse sind auch über Deutschland hinaus von Interesse. Denn auch auf europäischer Ebene findet eine länderübergreifende Risikoanalyse durch die Europäische Kommission statt. Zwar hat diese Analyse eine andere Methodik und Datengrundlage als die deutsche Risikoanalyse, dennoch wollen wir die Ergebnisse der Umfrage zur kritischen Überprüfung der Hypothesen und Daten der europäischen Supranationalen Risikoanalyse nutzen.

Wie kann ich mehr über die Umfrage erfahren?

Wenn Sie an weiterführenden Informationen zu dieser Umfrage interessiert sind, können Sie sich für unser Webinar am 22. Januar 2019 um 11 Uhr unter folgendem Link anmelden: <https://www.otseinladung.de/event/d7aa15eb56>

Auftraggeber und Veröffentlichung

Wer führt die Umfrage durch?

Die Befragung wird von [VENRO](#), dem Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Deutschland, durchgeführt und finanziert. Der Verband hat rund 140 Mitgliedsorganisationen. Zusammen mit anderen Verbänden und NRO steht VENRO seit Anfang 2018 im Austausch mit dem Bundesfinanzministerium und dem Bundesinnenministerium zur bevorstehenden FATF-Prüfung. In diesem Austausch setzen wir uns dafür ein, dass im Zuge der FATF-Länderprüfung keine unangemessenen, belastenden oder nachteiligen Regelungen entstehen, die die Arbeit von NRO in Deutschland (und in ihrer Zusammenarbeit mit ihren Partnern im Ausland) einschränken.

Die Umfrage wurde zusammen mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V. und VENRO als Träger des [Bündnisses für Gemeinnützigkeit](#) (BfG) sowie dem Maecenata Institut und dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) in ihrer Eigenschaft als Expert_innen des gemeinnützigen Sektors sowie als Beiratsmitglieder des vorgenannten Bündnisses erarbeitet.

Das Bündnis für Gemeinnützigkeit setzt sich aus den Trägern großer zivilgesellschaftlichen Dachverbände in Deutschland zusammen. Hierzu gehören in Ergänzung zu den oben genannten Organisationen die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) e.V., der Deutsche Bundesjugendring, der Deutsche Kulturrat, der Deutsche Naturschutzring, der Deutsche Olympischer Sportbund, der Deutsche Spendenrat, der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Dieser Zusammenschluss wird durch weitere Mitglieder des Beirats des Bündnisses unterstützt, wie u.a. dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (siehe auch: <http://www.buendnis-gemeinnuetzigkeit.org/>).

Werden die Ergebnisse veröffentlicht?

Ja, die Ergebnisse der Befragung werden ausgewertet und in einem Bericht veröffentlicht. Dieser Bericht wird voraussichtlich im Mai 2019 auf der VENRO-Internetseite erscheinen. Wenn Sie uns Ihre Kontaktdaten am Ende der Umfrage mitteilen, werden wir Ihnen den Bericht gerne zusenden. Ansonsten können Sie auch auf unserer [Website](#) oder über unseren [Newsletter](#) davon erfahren.

Allgemeines zur Umfrage

Wie komme ich zur Umfrage?

Die Umfrage ist ausschließlich über folgenden Link zugänglich:

<https://www.surveymonkey.de/r/FATF>

Gehöre ich zur Zielgruppe?

Sie gehören zur Zielgruppe der Umfrage, wenn Sie in einer gemeinnützigen deutschen Organisation (e.V., Stiftung, gGmbH, Genossenschaft, o.ä.) arbeiten oder sich dort ehrenamtlich engagieren (z.B. als Vorstandsmitglied).

Ich habe technische Probleme beim Ausfüllen der Umfrage. Was kann ich tun?

Generell empfehlen wir, die Umfrage an einem PC oder Laptop mit aktuellem Betriebssystem auszufüllen. Wenn Sie über ein altes Betriebssystem oder veraltete Software verfügen, versuchen Sie bitte, die Umfrage an einem neueren PC/Laptop auszufüllen. Leider können wir aus Kostengründen keinen Papierfragebogen versenden oder verarbeiten. Sollten Sie andere technische Probleme haben, die ein Ausfüllen oder ein Absenden unmöglich machen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an Frau Meike Schulze (m.schulze@venro.org). Wir werden versuchen, alle Anfragen zu beantworten, bitten aber um Verständnis dafür, dass dies einige Tage dauern kann.

Mir wird angezeigt, ich hätte die Umfrage bereits ausgefüllt, was nicht zutrifft.

Wenn Ihnen angezeigt wird, dass Sie die Umfrage bereits ausgefüllt haben, obwohl dies nicht der Fall ist, können Sie davon ausgehen, dass jemand anderes aus Ihrer Organisation dies bereits getan hat. Anhand einer automatischen IP-Adressen-Sperre soll eine doppelte Beantwortung je Organisation verhindert werden.

Ich weiß nicht, ob jemand aus meiner Organisation die Umfrage schon ausgefüllt hat. Was soll ich tun?

Wenn Sie nicht herausfinden können, ob eine andere Person aus Ihrer Organisation bereits teilgenommen hat, füllen Sie die Umfrage bitte aus.

Kann ich die Umfrage unterbrechen und später weiterbearbeiten?

Sie können die Arbeit an der Umfrage jederzeit unterbrechen. Lassen Sie am besten das Fenster Ihres Browsers geöffnet, sodass keine Daten verloren gehen oder neu eingegeben werden müssen. Bitte denken Sie daran, das vollständige Ausfüllen der Umfrage mit „Fertig“ auf der letzten Seite zu bestätigen.

Sicherheit und Datenschutz

Wo werden die Daten zur Umfrage gespeichert?

Die Daten der Umfrage werden auf den Servern von SurveyMonkey Europe UC gespeichert. Informationen über den Datenschutz bei SurveyMonkey finden Sie hier: https://www.surveymonkey.de/mp/gdpr/?ut_source=footer

Die Daten werden außerdem auf dem VENRO-Server in Berlin gespeichert. Informationen über den Datenschutz bei VENRO finden Sie hier: <https://venro.org/datenschutz/>

Wie werden die Daten anonymisiert?

Nach Beendigung der Umfrage werden die Daten auf den VENRO-Server überführt und vom SurveyMonkey-Server gelöscht. Personenbezogenen Daten wie die gespeicherte IP-Adresse werden umgehend aus dem Datensatz gelöscht. Die freiwillig hinterlassene Kontaktadresse wird gelöscht, sobald der Bericht erstellt wurde.

Wer hat Einsicht in die Daten?

Die gesammelten Rohdaten können nur von autorisierten Mitarbeiter_innen und ausgewählten vertraglichen Dienstleistern von VENRO eingesehen werden.

Nachdem der Bericht erstellt und die Daten vollständig anonymisiert wurden, stellen wir diese auch für andere wissenschaftliche oder gemeinnützige Organisationen kostenfrei zur Verfügung, sofern wir dies für sinnvoll erachten. Eine kommerzielle Verwendung der Daten schließen wir aus.

Kann ich meine Daten zu einem späteren Zeitpunkt löschen lassen?

Wir können Ihre Daten nur dann löschen, wenn Sie uns freiwillig Ihre Kontaktdaten übermittelt haben.

Zu einem späteren Zeitpunkt ist eine Löschung auch dann nicht mehr möglich, weil die Daten vollständig anonymisiert wurden.

Werden mit dieser Umfrage kommerzielle Zwecke verfolgt?

Nein. Die Umfrage und die daraus gewonnenen Daten werden nicht zu kommerziellen Zwecken verwendet. Die Umfrage und deren Ergebnisse werden zur Gewinnung von Informationen für die oben beschriebenen Aktivitäten von VENRO im Rahmen der FATF-Prüfung sowie zur Verarbeitung für kostenfreie Publikationen verwendet.

Woher stammen meine Kontaktdaten?

Sofern Sie direkt von VENRO angeschrieben wurden, ist Ihre Emailadresse entweder auf einem VENRO-Informationsverteiler oder Ihre E-Mail-Adresse ist öffentlich als Kontaktadresse Ihrer Organisation zugänglich, z.B. auf der Website. Wenn Sie eine E-Mail von anderer Stelle erhalten haben, setzen Sie sich bitte mit dem/der Absender_in in Verbindung.

Weitere Fragen und Kontakt

Meine Frage wird hier nicht beantwortet. Was kann ich tun?

Bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie Fragen haben, die hier nicht beantwortet werden.

Ihr Ansprechpartner für inhaltliche Fragen zur Umfrage ist Herr Lukas Goltermann (l.goltermann@venro.org, Tel. +49 30 2639299-14).

Bei technischen Anfragen kontaktieren Sie bitte Frau Meike Schulze per E-Mail (m.schulze@venro.org).

Wie kann ich VENRO kontaktieren?

VENRO – Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.

Stresemannstraße 72
10963 Berlin
Deutschland

Tel.: +49 30 2639299-10

E-Mail: sekretariat@venro.org

Website: www.venro.org

Wenn Sie darüber hinaus regelmäßig Informationen über die Arbeit von VENRO erfahren möchten, können Sie sich über folgenden Link in unseren Verteiler eintragen: <https://www.otseinladung.de/event/455cd06774>